

Erklärung der Kupfer.

1. Der Titelfupfer stellet vor, wie der gemelnschaftliche Genius des Schauspiels an dem Fusse des, dieser Kunst geweihten Tempels, die Muse des Trauerspiels, Melpomene, welche den Dolch in der Hand hält, mit Thalia der Muse des Lustspiels, welche ein Lorbeer in der rechten Hand hat, schweesterlich vereinigt.
2. Aus der italienischen Oper, worin Herr Crescentini spielt. Die Rache des Semiramis. Minus, verfolgt eben seine Mutter, Semiramis in den königlichen Grabmählern, um sie zu morden.
3. Aus der italienischen Oper worinn ebenfalls der berühmte Castrate Crescentini austrat. Die Horatier und Kuratier. Kuratius wird mit Sabina, des Horatius Schwester im Tempel vermählt, und beyde mit Kränzen von Rosen geschmückt.
4. Aus dem Schauspieler Sitah Mant. Falsfürm entreißet seine geliebte Sitah, den Händen des Kovedo, die ihn mit ihrem Bogen droht, um sich gegen seine Zudringlichkeiten zu wehren.
5. Aus eben diesem Schauspieler. Askow Hauptmann der Tartaren, und Sitah's Bruder klagt Falsfürm beym König Karl den XII. von Schweden an, daß er seine Schwester entführt habe. Der König fragt Falsfürm, ob es wahr sey? Indessen stürzt Sitah in ihres geliebten Falsfürm's Arme, und löset selbst das Räthsel durch das Geständniß ihrer

Liebe auf, indem sie auf des Königs Frage: wem sie folgen wolle, Falström, oder ihren Bruder? an ihren Geliebten sich klammert.

6. Aus dem Ballette, des Verfasser des Almannachs: Venus; Sieg. Venus läßt sich in ihrem Halm eben von ihren Nymphen die Insignien der Jagd bringen, und sich bey ihrer Toilette von ihnen bedienen.
 7. Aus dem Roman dieses Taschenbuches. Der Zauberretzen. Adir und Adine finden sich an der Wunderquelle, und erblicken auf der klaren Oberfläche derselben ihr Bild: der Zauber ist gelöst, sie stürzten sich in die Arme, und Sulpha fährt auf ihrem Drachenvagen wüthend davon.
-